



DIE TIER-SHIATSU TECHNIK – GELENK ÖFFNEN

Gemäss dem Gesetz der Energielehre, werden die Gelenke sehr gut mit Qi versorgt. Die vielen Windungen und Schlaufen der Meridiane versorgen das Gelenk mit Qi und Nährstoffen und ermöglichen einen guten Abfluss des verbrauchten Qi's und der Schlackenstoffe. Das Gelenk verbleibt trotz Beanspruchung gesund und stabil.

Der Nachteil des Systems sind die vielen Schlaufen der Energieleitbahnen, in welchen das Qi sich leicht stauen oder versiegen kann. Dies führt zu Schmerzen, Entzündungen, degenerativen Erkrankungen und Schwächung der Gelenke. Wichtig ist es also, dass Gelenke offen und in Bewegung bleiben, damit das Qi sich nicht festsetzen kann und das Gelenk gut durchblutet wird.



DURCHFÜHRUNG

Das Gelenk wird durch die Biegung um die Handkante geöffnet. Es ist nicht ein „darüberbiegen“ sondern ein sanftes Einsinken mit dem Eigengewicht – wie beim Lehnen. Dies wird vor allem an den Wirbeln der Rute, der Schweifrübe, dem Karpalgelenk und an den Gelenken der Extremitäten des Hundes ausgeführt.

ZIEL

Das Gelenk wird nicht gequetscht, sondern öffnet sich nach aussen.

WIRKUNG

Öffnen des Gelenkes und Abfluss des gestauten Qi's.

TIPP

Handkante der KH etwas hineindrücken/lehnen und das Gelenk mit der MH nicht zu stark biegen. Falls nötig eher mit der KH stärker lehnen.